

Auf lange Sicht

Autor: Muzinich & Co, | 24.11.2020 17:06 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Da sich einige der kurzfristigen Bedenken zerstreuen, denkt Michael McEachern, Head of Public Markets bei Muzinich & Co, dass es Unterstützung für einen längerfristigen Optimismus gibt.

Wir sind der Ansicht, dass sich die Kreditmärkte auf langfristige positive Trends für 2021 konzentrieren können, sobald einige der kurzfristigen Faktoren gelöst sind.

Die erwartete „Blaue Welle“ bei den US-Wahlen ist nicht eingetreten. Die Kreditmärkte scheinen sich mit einer Spaltung des Kongresses abgefunden zu haben; ein Szenario, das möglicherweise als das Beste beider Welten angesehen wird. Es eliminiert das Risiko eines fiskalischen Überschwangs, erheblicher Steuererhöhungen und begrenzt das Risiko einer Überregulierung. Es kann sich jedoch auf den Umfang und den Zeitpunkt dringend benötigter fiskalischer Anreize auswirken. Wir denken allerdings, dass die Wirtschaftsnachrichten in den USA positiv sind und in Verbindung mit einer positiven Ergebnisentwicklung im 3. und 4. Quartal die Fundamentaldaten der Unternehmen stärken.

Im Gegensatz dazu gibt die zweite COVID-19-Welle Anlass zu erheblicher Besorgnis, da die europäischen Regierungen erneut Mobilitätsbeschränkungen auferlegen. Die Auswirkungen dieser Beschränkungen auf das BIP in der Eurozone müssen noch vollständig bewertet werden.

Die jüngsten Nachrichten über die Entwicklung von Impfstoffen geben den langfristigen Fundamentaldaten Auftrieb. Nichtsdestotrotz wird die weltweite Verbreitung und Einführung eines Impfstoffs bzw. von Impfstoffen einige Zeit in Anspruch nehmen, und der dazwischenliegende Zeitraum bis zu einer weit verbreiteten Immunität kann einige materielle Risiken bergen.

Da das Umfeld weniger unsicher wird, dürften die Kreditportfolios unserer Ansicht nach von einer kurzfristigen taktischen Positionierung zu einer langfristigen, auf Fundamentaldaten basierenden Positionierung übergehen. Wir sind zuversichtlicher in Bezug auf die positiven Aussichten für Kreditassets, sind aber der Meinung, dass dies mit einem starken Fokus auf Bottom-up-Research zur Identifizierung und Steuerung des Risikos verbunden sein sollte.

Staatsanleihen werden in diesem Zusammenhang weiterhin ein Auf und Ab erleben, aber das langfristige Risiko besteht darin, dass sie unserer Ansicht nach zu höheren Renditen tendieren.

Der Ertragszyklus hat sich im 3. Quartal 2020 weltweit zum Positiven gewendet und sollte unserer Ansicht nach in vielen Regionen auch im 4. Quartal 2020 gut ausgerichtet bleiben (Europa könnte aufgrund von Lockdowns die Ausnahme sein). Das Angebot an Unternehmensanleihen war im Jahr 2020 unglaublich hoch. Die Unternehmen haben ihre Liquidität aufgestockt, um ihre Bilanzen vor den Auswirkungen von Lockdowns zu schützen. Wir gehen davon aus, dass sich diese Fundamentaldaten 2021 positiv auswirken und die Ausfallquote auf bereits identifizierte fragile Unternehmen in ausgewählten Branchen begrenzen werden. Wir erwarten außerdem eine Wiederherstellung der rückläufigen Leverage Ratio. Mit der fortgesetzten Unterstützung durch die Finanz- und Geldpolitik, wenngleich auch flexibel kalibriert, glauben wir, dass die Kreditmärkte im nächsten Jahr eine weitere Spread-Kompression erleben dürften.

High Yield- und Schwellenländer-Anleihen werden in diesem Umfeld potenziell profitieren.

Wir glauben, dass High Yield-Anleihen den Anlegern Carry bieten und somit eine attraktive Anlagemöglichkeit darstellen. Da die Zinssätze weiterhin niedrig sind, ist mit steigenden Renditen zu rechnen, und High Yield-Anleihen dürften davon profitieren, da diese Unternehmen dem Wirtschaftszyklus stärker ausgesetzt sind.

Die Kreditspreads der Schwellenländer liegen über denen der US-High Yields. Die Schwellenländer dürften von der

Wiedereröffnung der Volkswirtschaften in aller Welt profitieren. Eine Biden-Regierung wird auch als berechenbarer für die Schwellenländer wahrgenommen. Der US-Dollar wird sich wahrscheinlich abschwächen oder stabilisieren, was den Schwellenländer-Märkten zugutekommen wird.

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

§ 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber

verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: September 2019

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München - Registergericht: Amtsgericht München - Register-Nr: HRB 169607 - Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel - Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer - Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021